

Ringkuhkampf | Erstes Sommerstechfest in Zermatt lockt mehr als 4000 Zuschauer an

«Grenache» ist Königin am Matterhorn

ZERMATT | Nachdem im letzten Jahr im Oberwallis weder ein Organisator noch eine Destination für die Durchführung eines Sommerstechfests aufzutreiben war, konnte heuer mit Zermatt ein umso attraktiverer Austragungsort für den touristisch-folkloristischen Grossanlass gefunden werden.

PERRINE ANDEREGGEN

Auf der Viehliste waren am Sonntag mehr als 100 Tiere verzeichnet, deren Züchter und Halter aus dem Ober- und Unterwallis, aber auch aus der Deutschschweiz und dem Waadtland die nicht wenig aufwendige Reise ins Matterhorn-dorf auf sich nahmen, um in der Natur-Arena im Gebiet «Zen Stecken» an der Matternvispa die «Reine du Cervin» zu küren.

Nachdem am Sonntagmorgen die Ausscheidungskämpfe in den Kategorien Rinder, Erstmelken sowie bei den leichteren Kühen ausgetragen wurden, schritten nach der Mittagspause vor überfüllten Zuschauerrängen und bei bester Stimmung die schweren Kühe zum Kampf. Anschliessend eröffneten die Rinder um 14.30 Uhr die Finaldurchgänge.

Langer Rinderfinal

Die insgesamt 18 für den Final qualifizierten Rinder gebärdeten sich kämpferisch, zeigten sich ausdauernd. Ins Auge stachen vor allem die überaus langen und kräftezehrenden Schwünge dreier Paarungen: «Versail» von Kurt und Anneliese Summermatter aus Förlbel gegen «Ciara» aus der Stallung Ruffiner-Bregy aus Turtmann, «Simba» von Liora Jäger aus Turtmann gegen «Chanel», ebenfalls aus der Stallung Ruffiner-Bregy aus Turtmann, sowie «Turina» von Remo Karlen aus Stalden gegen «Pinka» von Chantal Anthamatten und Damian Oggier aus Turtmann.

Letzteres Zusammentreffen dauerte rund eine halbe Stunde, die beiden Tiere kämpften, der prallen Nachmittagssonne zum Trotz, unermüdet, sodass die Besitzer schlussendlich übereinkamen, das Duell zu beenden, die noch jungen Kämpferinnen zu trennen. «Turina» und «Pinka» klassierten sich ex



Rauflustig. Die aufgeführten Tiere konnten sich am Fusse des Matterhorns für zahlreiche intensive Duelle ereifern.

FOTO KEYSTONE

aequo auf dem fünften Platz. Nicht weniger beherzt waren «Ciara» und «Chanel» im Ring zugange. Mit starken Auftritten vermochten sich die Tiere aus der Turtmänner Stallung Ruffiner-Bregy gegen ihre Kontrahentinnen durchzusetzen und rangierten schlussendlich auf den Plätzen 1 und 2.

In der Kategorie Erstmelken duellierten sich total 14 Tiere. Im Gegensatz zu den teils ungestümen Rindern machten die bereits erfahreneren Tiere im Final kurzen Prozess. Vorab das Auftreten von Lokalmatadorin «Carpule» von Christoph Lauber aus Zermatt/Stäfa war beeindruckend. Nachdem sich die Erstmelke am Fusse des Matterhorns reihum gegen ihre Konkurrentinnen behaupten konnte, wurde sie mit «Venise» von René Gurten aus Gremgiols in der Mitte der Arena zum finalen Duell zusammengeführt. Auch diesen Zweikampf konnte «Carpule» für sich entscheiden, sie trat als verdiente Siegerin die Ehrenrunde an.

Beherzte «Cantara»

Kampfbereit waren sodann auch die zwölf Tiere bei den leichten Kühen, dem Spektakel im Rarner Goler in nichts nachstehend. Dass «Cantara» aus der Stallung Zimmermann in Getwing nach rund einer halben Stunde die Siegereglocke abholen konnte, hatten wohl nicht viele Eringer-Freunde auf der Rechnung. Zumal das 643 Kilogramm schwere Tier

bereits eine Woche zuvor beim Sommerstechfest in Les Haudères gekämpft und sich auf dem 5. Platz klassiert hatte. Am Sonntag sollte es für die tapfere Kämpferin, die augenscheinlich noch über genügend physische und mentale Reserven verfügte, für den ersten Platz reichen.

Bei den schweren Kühen waren sodann die Schwünge von «Lira» von Kurt und Jan Abgottspen aus Stalden gegen «Pinda» von Manuela und Peter Imstepf aus Niedergesteln sowie das Duell von «Mira» der Gebrüder Dayer aus Hérérence gegen «Vitali» von Fabienne und Toni Williner aus Visp, welche ihrerseits mit «Vielett» die derzeitige Reine des Reines stellen, intensiv. Al-

lerdings sollte der Familie Williner am Sonntag ein weiterer Königinnen-Titel verwehrt bleiben. Nach einem beherrschten und unerbittlichen Finalkampf zwischen der 764 Kilogramm schweren «Vitali» und «Grenache» der Association Reine de Cœur aus dem welschen Savièse gab sich das Tier aus dem Oberwallis schlussendlich geschlagen und kehrte ab. Die Siegereglocke ging damit an die 679 Kilogramm schwere «Grenache» und passend zum Schriftzug «Reine du Cervin» auf dem Festschlepplein ins Unterwallis.

Mit Stechfest geliebäugelt

Gemäss OK-Chef Toni Lauber lockte der erste Sommer-Ring-

kuhkampf in Zermatt mehr als 4000 Zuschauer an. Man sei sehr zufrieden mit der Austragung des Grossanlasses, der unter dem Patronat der Eringer Viehzuchtgenossenschaft Inneres Nikolai stand, «die Stimmung war friedlich und locker».

Schon seit längerem habe man immer wieder mit der Durchführung eines Ringkuhkampfs geliebäugelt, erklärt Lauber weiter. «Für den Anlass hat nicht zuletzt auch die Fläche in «Zen Stecken» gesprochen, auf der früher noch ein Kieswerk stand. Am Sonntag war die aufgewertete Arena der ideale Austragungsort für den Sommer-Ringkuhkampf. Lauber ist sich sicher: «Züchter, Zuschauer und Tiere haben sich bei uns wohlfühlt.»

RANGLISTE

Kühe schwer

1. «Grenache», Association Reine de Cœur, Tobler Mathias, Savièse. 2. «Vitali», Williner Fabienne und Toni, Visp. 3. «Lira», Abgottspen Kurt und Jan, Ried-Brig. 4. «Valencia», Stallung Mischabel, Täsch. 5. «Mira», Gebrüder Dayer, Hérérence. 6. «Pinda», Imstepf Manuela und Peter, Niedergesteln. 7. «Sultane», Jäger Liora, Turtmann.

Kühe leicht

1. «Cantara», Stallung Zimmermann, Getwing. 2. «Tina», Imstepf Manuela und Peter, Niedergesteln. 3. «Attila», Nanzer Frederic und Xaver, Mund. 4. «Bandit», Andres Livius, Erigisch. 5. «Paquerette», Familie Inderbinen, Zermatt. 6. «Jumbo», Truffer Tobias, Herbriggen. 7. «Bagatelle», Gremaud Oli, Le Landeron.

Kategorie Erstmelken

1. «Carpule», Lauber Christoph, Zermatt/Stäfa. 2. «Venise», Gurten René, Gremgiols. 3. «Vampire», Gurten René, Gremgiols. 4. «Virginia», Wampfler Arnold, Oey. 5. «Cypsis», Ferrari Mauro und Biner Martin, St. Niklaus. 6. «Victory», Eringer Team Dillon, Uetendorf. 7. «Magali», Familie Eyer, Ried-Brig.

Kategorie Rinder

1. «Ciara», Stallung Ruffiner-Bregy, Turtmann. 2. «Chanel», Stallung Ruffiner-Bregy, Turtmann. 3. «Vedette», Christen Chemihütte, Aeschried. 4. «Versail», Summermatter Kurt und Anneliese, Förlbel. 5. «Pinka», Anthamatten Chantal und Oggier Damian, Turtmann. 6. «Turina», Karlen Remo, Stalden. 7. «Simba», Jäger Liora, Turtmann.



Fürsorglich. Züchter und Helfer umsorgen ihre Tiere vor dem Gang in die Arena.

FOTOS WB